





**Kindliche Freude/**

welche

bey dem durch GOTTES Gnade den 26. Septembr. 1721.

zum 68sten mahl

gesund und glücklich erlebten

**Werbuths = Tage**

der Hoch = Edlen / Hoch = Ehr = Sitt = und  
Zugend = Belobten

**Fr. Rosinen Beerin/**

geb. Försterin/

des wehl. Tit. debit.

**Herrn Martin Beers/**

der Medicin hocherfahrenen Doctoris, Treu = meritirten  
Physici Ordinarii, und weitberühmten Practici in

Sörlitz/

hinterlassenen Frauen Wittib/

als

Ihrer Herzhgeliebsten

**Frauen Broß = Mutter/**

aus treu = meinender Schuldigkeit

und

Herzgerfreutem Gemüthe/

wohlmeinende zuerkennen geben wolten/

**Deren sämbtliche annoch lebende**

**Kindes = Kinder.**

Sörlitz/

gedruckt bey Michael und Jacob Zippern.

So Welt hat Ihr GOTTES Gütte  
kräftig geholfen.

**S**o komm' erwünschter Tag / weil dich der Himmel  
sendet!  
Erfreue Die / so sich an deinem Glanz ergötzt:  
GOTT aber / gieb / daß Sie diß Fest vergnügt  
vollendet /

Und / nach verfloss'nem Jahr / mit größ'rer Freud' erblickt.

Christiana Rosina geb. Brautnerin.

**S**o freut sich Kindes-Kind in Segens-voller Schaar /  
Mit Ihr / da dieser Tag Ihr hohes Alter mehret:  
Es mehre sich zugleich mit Alter / Zeit und Jahr /  
Auch höchsterwünschte Lust / die keine Unruh' störet.

Gottlob Martin Brautner / Gorl.

**A**uch ich erfreue mich / und preise GOTTES Gütte /  
Der Sie / und Uns mit Ihr / läßt heute frölich seyn.  
Ich thue diesen Wunsch nebst flehentlicher Bitte:  
GOTT wolle Uns / mit Ihr / noch osttermahls erfreun.

Dorothea Magdalena geb. Brautnerin.

**S**o überschüttet Sie der grosse GOTT mit Segen /  
Und läßt Sie dieses Fest nicht sonder Lust begeh'n.  
Sie müsse selbiges noch oft zurücker legen /  
So wird mein zarter Mund des Höchsten Ruhm erhöhn.

Samuel Gottlieb Brautner / Gorl.

**L**aß Uns / Allerhöchster / heute mit einander frölich seyn /  
Laß sich Die / so Uns / als Ihre Kindes-Kinder / liebet / freun!  
Schaffe / daß sich Freud und Lust mit betagtem Alter mehren /  
So wird man noch künfftig hin / Freuden-volle Wünsche hören.

Sophia Rosina geb. Meerin.

**D**er Höchste mind're stets bekränckte Leibs' Beschwerden /  
Wenn Er / mit Jahr und Zeit / Ihr hohes Alter mehrt:  
Ihr Alter lasse Er zu einem Alter werden /  
Das nichts von Schwachheit weiß / und nichts von Unfall hört.

Wilhelm Braugott Meer / Gorl.  
Jch

**A**ch stimme auch mit ein/ und rühme **GOTTES** Treu/  
Die Er heut' abermahls/ an Ihr und Uns/ erweistet.  
Gieb/ grosser **GOTT**/ daß Sie noch oft so frölich sey/  
Damit mein Herze Dich noch ferner kindlich preiset!

Joh. Erdmuth geb. Meerin.

**S**ey Dir vergehet nichts/ Du hast beständig Seegen.  
Drum fahre/ Grosser **GOTT**/ noch viele Jahre fort/  
Die/ so uns Enckel nennt/ mit solchem zubelegen/  
Sey Ihr Erhalter/ Schirm/ Beschützer/ Arzt/  
und Hort!

August Seberecht Meer/ Gorl.

**A**ch rede lallende/ und preise **GOTTES** Güte/  
Der mich auch heute läst mit Ihr vergnüget seyn:  
Derselbe gebe das/ warum ich kindlich bitte/  
Und wolle mich durch Sie noch viele Jahr' erfreun.

Wilhelmina Jugendreich geb. Meerin.

**A**ch rede schweigende/ und stelle mich zum Zeugen  
Der Güte **GOTTES** dar: Ich kan und wil nicht  
schweigen.

So lang ich Groß- Mama, Sie Encklichen / kan  
schreyn/

Muß **GOTTES** Wunder-Treu' von uns gerühmet seyn.

Joh. Bottlieb Meer/ Laub.

**R**osen welcken auch im Herbst und bey rauhen Winter  
nicht:

Hyacinthen blühen immer / wenn nur **GOTT** sein  
Fiat spricht.

**GOTT** kan alles/ **GOTT** vermag was man wünschet und begehret.  
Frölich sey Sie demnach auch/ weil Sie **GOTTES** Huld ernähret.

Samuel Kalmann/ Gorl.

**A**n sich mein Herze nicht mit Ihr in Görlitz freun/  
So sol's in Wiesa doch nicht gänglich stille seyn;  
Vielmehr den treuen Wunsch zu **GOTT** gen Himmel schicken:  
Er wolle mich durch Sie mit steter Lust beglücken.

Martha Rosina geb. Sommerin.

Ich

**I**ch stimme gleichen Wunsch mit meiner Schwester an  
Der Höchste lasse Sie noch viele Jahre leben/  
Damit mein schwacher Kiel GOTT ferner rühmen kan:  
So wil Ich künfftig Ihn mit gröss'rem Lob' erheben.  
Job. Bugendreich geb. Sommerin.

**G**OTT erhdre unsern Wunsch / den wir izt in Andacht thun;  
Ja/ GOTT lasse dieses Fest / das wir feyern / nie vergehen/  
Daß Gesundheit / Freud und Lust stets an Ihrer Seite ruh'n.  
So wird unser Rosen-Stock auch im rauhen Herbst' bestehen.  
Melena Bugendreich geb. Smrichen.

**A**uch ich wil meinen GOTT in Danckbarkeit verehren/  
Denn dieser läst Sie heut' Ihr Freuden-Fest begehn.  
Er wolle meinen Wunsch / den ich izt thu' / erhdren/  
So wird mit Ihr zugleich die Encklin munter stehn.  
Job. Bugendreich geb. Altenbergerin.

**W**as meine Zunge noch aus Schwachheit muß verschweigen/  
Wünscht mein getreuer Sinn: GOTT lasse Sie noch oft  
Diß Fest vergnügt begehn / und Ihre Jahre steigen:  
So wird an Ihr erfüllt / was mein Vertrauen hofft.  
Job. Samuel Altenberger / Leopold.

**S**ein Alter läst mich zwar noch nicht viel Worte machen/  
Doch stell't mein zarter Mund durch angenehmes Lachen/  
Auch seine Freude dar: da Sie GOTT dieses Fest/  
Zu aller unser Lust / vergnügt begehen läst.  
Christiana Rosina geb. Altenbergerin.

**I**n HISKIAS wein't und klag't / wenn er soll sein Haus bestellen:  
Mancher Hiob wird betrübt / wenn Ihn Unglück sucht zu fällen.  
Wenn sich aber unvermuthet Kranckheit / Schmerz und  
Kummer legt/  
Wird in dem beklemmten Herzen desto größ're Lust erregt.  
Wie erging es vor drey Jahr'n? Hiez es nicht bey Ihnen eben/  
Nun Du magst dein Haus bestellen / denn Du wirst nicht länger leben?  
Wie bestürzt war nicht ein jeder / als man nechst erstaunend tieff:  
Ach! die Flamme drohet wieder! und man ängstig lösch'en lieff?  
Doch/ wofern nur Freud' und Lust ein vergnügt Geburts-Fest weihen/  
Wenn sich Kind und Kindes-Kind in erwünschter Hoffnung freuen:  
Macht die ausgestandne Trübsaal eine desto größ're Lust.  
Eben diese nun erquickte die vorhin bedrängte Brust!

Diese wenige Zeilen schrieb aus ergebenstem Herzen/ ein vor viele  
Wohlthaten verbundenster Diener/ und der Trautnerischen  
Erben Informator

David Niels / Gymn. Gorl. Alumn.

GOTZMANN  
BUCHBINDEEI  
Görlitz  
Neißstraße 22

Oberlausitzische Bibl. Görlitz



1066958 7